

Schwarze Birken

Stumm gebliebene Zeugen gab es viele da draußen
Die nur Taten beäugten
Es tat nicht weh da zu steh' n und Richtung Himmel zu geh' n
Sich nur dem Winde zu beugen
Wer weiß wie oft sie von einem Leben gestreift
Einen satten grünen Finger hingaben
Der sank zu Boden weil seine Kraft nicht gereicht
Hat roter Schnee ihn unter sich begraben

Wer hat denn gefragt wie sie ein Flehen ertrugen
Und wie oft jeden Tag
Aus ihrer Krone gestartet auf ein Wunder gewartet
Und das Leide beklagt
Die vielen Tränen die ihre Wurzeln ernährt
Um dem Winde ein Liedchen zu heulen
Ein wenig Schatten im Sommer und kein Bisschen mehr
Wuchsen die Jahresringe die Jahresringe zu Säulen
Zu Säulen zu Säulen zu Säulen

Wann ist ein Leben gebrochen verhungert erfor' n
In paar Tagen bis Wochen
Manchmal rascheln die Zweige und erinnern wie feige
Sie sich hinter Gewehren verkrochen
Das war gestern heute wird wieder gebellt
In einem Schafspelz und laut unter Gleichen
Und morgen laufen sie los und fressen unsere Welt
Und neue Keller neue Keller sind voll neuer Leichen
Leichen